

994. Helene Fischer Medley

Hintergründe von S. Radic

Die Karriere der mittlerweile 25 jährigen **Helene Fischer** ist einzigartig in der Geschichte des deutschen Schlagers. Seitdem das Debütalbum **Von hier bis unendlich** das Licht der Charts erblickte, lanciert sie einen Schlager nach dem anderen und so ist Helene Fischer inzwischen nicht mehr aus dieser Szene wegzudenken: Ihr Schlager-Titel **Von hier bis unendlich** ist z.B. zu einem Dauerbrenner in den Top 100 geworden. Ihr Folgealbum **So nah wie du** ist auch fester Bestandteil der Top 50 und platzierte sich problemlos sechs Wochen in den Top 10. Und ihre DVDs **So nah, so fern** und **Mut zum Gefühl** schaffte es auf Anhieb auf Platz 1 der DVD Charts und hält sich in diesen konstant unter den Top Positionen. Kein Wunder, dass sich Helene Fischer inzwischen mit diversen Gold- und Platin- Auszeichnungen schmücken darf und weit mehr als eine halbe Millionen Einheiten verkauft hat. Helene Fischer ist wahrhaft das, was man einen Verkaufs *Schlager* nennt.

Neben der sehr gefälligen Melodien ist natürlich auch das blendende Aussehen der "schönen Helena" wohl ein Grund dafür, dass sie ein Dauergast aller TV-Musik-Sendungen geworden ist. Mir fällt dabei jedoch auf, dass zunehmend wohl auch die TV-Veranstalter Probleme bekommen, wenn es um die Titel-Auswahl ihrer TV-Auftritte geht. So ist es wahrscheinlich am ehesten zu erklären, warum die Helene-Fischer-Auftritte im Fernsehen zunehmend mit "Medleys" Ihrer populärsten Titel gestaltet werden, welche dann mit aufwendigen Szenarien mit Fernseh-Balet-Unterstützung aufwarten.

Das vorliegende Medley hat mir bis dato am besten gefallen, zumal eine interessante Mischung aus einem Slowrock-Titel (6/8-Takt) und zwei nachfolgenden 4/4-Achtel-Beat-Titeln zusammengestellt wurden. Zur Information: Alle Titel sind sowohl einzeln als auch in genau dieser Medley-Kombination in dem Web-Portal "YouTube" zu sehen, wobei die genauen Web-Adressen auf meiner Newsletter-Infoseite in Netz als Direkt-Links zu finden sind.



1. *Ein einsamer Sonntag so ganz ohne dich
Ich weiß, ich muss das verstehn
Der Sonntag, der gehört immer noch ihr
Sag wie soll das weitergehn
Das Spiel heißt: sie oder ich
Einmal musst du dich entscheiden
Egal was immer geschieht
Ich liebe dich, nur dich*

*Da ist ein Feuer am Horizont
Das keine Grenzen kennt
Sehnsucht die nie mehr schweigt
Die tief im Herzen brennt
Und dieses Feuer am Horizont
Lösch es nicht einfach aus
Ich will es in deinen Augen sehn
Es darf nicht untergehn*

*Es wär besser für uns beide,
wenn wir uns nicht mehr sehen.
Denn das das so tief geht,
hab ich nicht kommen sehen.
Draußen fällt der Regen,
als ob die Seele weint.
Ich find nicht mehr raus aus dem Labyrinth,
hab ich nur geträumt?*

2. *Von hier bis unendlich
zu den Sternen der Nacht.
Wir wollten doch fliegen,
sind am Boden erwacht.
Doch ich lieb Dich,
Ja ich lieb Dich.
Spühr wie weit wie die Liebe geht,
denn von hier bis unendlich
ist mein Leben verdreht, mit dir.*

3. *Und morgen früh küss ich dich wach,
und wünsch mir nur diesen tag,
mit dir allein sowieso,
auf einer insel irgendwo.
und morgen früh küss ich dich wach,
dann bleibt die zeit für mich stehn
und du wirst sehn auch ohne dich,
wird die welt sich weiter drehn und du wirst sehn,
auch ohne dich wird alles weiter gehn.*

Discofox, T=120

The musical score is divided into two main sections: **Main 1** and **Main 2**. **Main 1** is in 6/8 time and **Main 2** is in 4/4 time. The score includes the following parts:

- Piano:** Treble clef, featuring triplet patterns in both hands.
- Strings:** Bass clef, playing sustained chords.
- Guitar:** Bass clef, playing a rhythmic pattern with triplets.
- Bass:** Bass clef, playing a simple bass line with triplets.
- Perc.:** Snare drum, playing a pattern with accents (Adv.) and handclaps.
- Drums:** Drum set, playing a complex rhythmic pattern with triplets.

Programmieranweisung

Diese Programmierung hat es in sich: Das sind eigentlich zwei vollkommen unterschiedliche Rhythmen - ein 6/8- und ein 4/4-Takt in einer einzigen Style-Programmierung als Main 1 (6/8) und Main 2 (4/4) untergebracht! Der "musikalische Trick" liegt hierbei in dem Main 1, wo der 6/8-Takt als doppelte "große Triole" eines 4/4-Taktes ausgeführt wird. Rein musikalisch verhalten sich dann die Triolen-Viertel als je eine Achtel-Note eines normalen 6/8-Taktes, das Ablauftempo wird dadurch rechnerisch deutlich langsamer und entspricht in etwa einem Slowrock-Tempo von 80. Main 2 ist anschließend ein ganz normaler Achtel-Beat mit Tempo 120. Dies alles ist auch über die zwei Standard-Styles SLOWROCK und 8BEAT erreichbar, jedoch mit deutlich mehr Schalt- und Einstellungs-Aufwand!